

FOCUS



Aufschwung in der Region Solothurn

Interview mit Stefan Hug, Gemeindepräsident von Zuchwil



Zuchwil musste in den letzten zehn bis fünfzehn Jahren den Verlust vieler Arbeitsplätze verkraften. Wo steht die Gemeinde heute?

In der Tat erlebte Zuchwil in den Jahren 2008 bis 2012, während der sogenannten Finanzkrise, eine schwierige Zeit. Die Gemeinde musste wegen eingebrochener Steuereinnahmen namentlich von den international ausgerichteten Unternehmen einen Bilanzfehlbetrag hinnehmen. Seit 2013 schreibt die Gemeinde schwarze Zahlen, welche den Fehlbetrag wieder auffangen konnten. Trotz des starken Frankens strahlen die ansässigen Topfirmen Zuversicht aus. Dank regelmässigem Informationsaustausch sehe ich, welches immenses Engagement die Betriebsleiter für gute Produktionsbedingungen und für erfolgreiche Innovationen aufwenden. Zuchwil wird voraussichtlich von drei substanzialen Firmenansiedlungen in der Region profitieren, welche in einer ersten Etappe ca. 800 neue Arbeitsplätze schaffen werden.

Welche Ziele strebt die Gemeinde für die nächsten zehn Jahre an?

Zuchwil bekennt sich zu einem moderaten, jedoch qualitativen Wachstum in verschiedenen Bereichen. Auf den ausgeprägten Industriearealen ist Platz für neue Unter-

nehmungen. Die Infrastruktur ist günstig, die Anbindung an den öffentlichen und privaten Verkehr optimal.

Parallel dazu begrüsst die Gemeinde das Entstehen weiterer qualitativ hochwertiger Wohnzonen, wie beispielsweise die im Entstehen begriffene neue Siedlung „Volaare“. Gerade an diesem Projekt zeigt sich beispielhaft, wie gewollte Veränderungen umgesetzt werden können. Die Siedlung mit mehreren Wohnblocks stellt eine der neuen Raumplanung entsprechenden Verdichtung nach innen dar. Sie ersetzt nach und nach in die Jahre gekommene Bauten, deren Wohneinheiten vor allem einer energetischen Sanierung unterzogen werden müssten. Hier unternimmt Espace einen Schritt in die richtige Richtung. Solche Veränderungen sehen wir auch noch an andern Orten in der Gemeinde.

Welches ist der Stellenwert des hervorragend ausgebauten Sportzentrums Zuchwil?

Für das Dorf stellt das Sportzentrum etwas Besonderes dar, eine Perle nämlich und ein regionaler Magnet für Nutzer vieler Sportangebote. Während die Anlagen grundsätzlich von der Gemeinde unterhalten werden, ist der Verwaltungsrat bzw. die operative Führung für den Betrieb verantwortlich. Das breit gefächerte (Sport-) Angebot kann sich sehen lassen und wird ständig ausgebaut. Dies führte zusammen mit dem professionell geführten Gastrobetrieb zu soliden Erfolgsrechnungen der Betriebs AG.

Wie beurteilen Sie den Mietwohnungsmarkt in Zuchwil?

Aus der Zeit der industriellen Blüte (Sulzer Textil AG, Scintilla AG) stammen ganze Quartierteile mit damals sicherlich zweckdienlichen und attraktiven Mietwohnungen. Diese sind zwar günstig, entsprechen jedoch heutigen Ansprüchen kaum mehr. Diese sozial verträglichen Wohnungsbauten sollen nicht partout teuren Apparte-

menten weichen. Sanfte Renovation, wie sie beispielsweise Espace am Amselweg durchführt, ist für ein Bevölkerungssegment wichtig, das mit den finanziellen Mitteln haushälterisch umgehen muss.



Es zeigt sich aber auch klar, dass dort, wo in Zuchwil moderne Wohnungen entstehen, diese begehrt sind und sich einer grossen Nachfrage erfreuen.

Was macht Zuchwil lebenswert?

Unser Dorf wandelt sich zunehmend zur attraktiven Arbeits- und Wohngemeinde mit vielfältigen Angeboten. Unsere Nähe zu den grossen Zentren des schweizerischen Mittellandes ist offenkundig, der nahegelegene Hauptbahnhof Solothurn ist innert weniger Minuten zu erreichen. Die internationale Ausrichtung unserer Industrie trägt dazu bei, dass in Zuchwil Menschen aus zahlreichen Ländern anzutreffen sind. Diesem Umstand werden auch unsere bestens aufgestellten Schulen gerecht, indem sie die grosse Vielfalt als Chance wahrnehmen. Die unmittelbare Nachbarschaft zu Solothurn eröffnet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Zuchwil ein bunt zusammengestelltes Kulturprogramm. Zuchwil liegt prächtig am Lauf der Aare, deren Ufer ihrerseits zahlreiche Jogger, Biker und Erholungssuchende anziehen.

Stefan Hug, geb. 1954, ist in Selzach aufgewachsen. Er absolvierte das Lehrerseminar Solothurn und wirkte von 1975 bis 2013 als Lehrer, Schulleiter und stellvertretender Schuldirektor im Zuchwiler Bildungsbereich. Seit 2013 ist er Gemeindepräsident von Zuchwil.

Zuchwil, Amselweg 45B und 47B, Baufortschritte bei «Volaare»



Bereits sind die ersten zwei Mehrfamilienhäuser mit 14 resp. 17 Einheiten am Amselweg 45B und 47B im Rohbau fertiggestellt. Die Bauarbeiten verliefen bisher plangemäss. Obwohl die beiden Häuser erst im Frühjahr 2016 bezugsbereit sein werden, übersteigt das Interesse an den 31 Wohnungen bereits heute das Angebot. Die Planung der zweiten Etappe soll deshalb zügig vorangetrieben werden. Infos unter www.volaare.ch

Zuchwil, Amselweg 1-5 und Drosselweg 40 / Sanierung und Renovation



In Zuchwil hat Espace die Innensanierung von vier aus den 70er-Jahren stammenden Wohnbauten eingeleitet. Die Sanierung beinhaltet u.a. die Erneuerung der Küchen, Bäder und Fallstränge. Für die Dauer der Arbeiten mussten die Mieter umgesiedelt werden. Erfreulicherweise kehren die meisten in die neu renovierten Wohnungen zurück. Die Sanierung der 155 Wohnungen dauert noch bis Frühjahr 2017.



Grenchen, Hasenmattstrasse Baueingabe für die Wohnüberbauung «Hasenmatt»

An einem bevorzugt gelegenen Südhang in der Nähe des Stadtzentrums plant Espace den Bau von drei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 32 attraktiven Mietwohnungen. Die Baueingabe ist eingereicht. Aktuell behandelt die zuständige Behörde die Einsprachen. Die Einsprachen gefährden das Projekt nicht, allenfalls sind kleine Anpassungen notwendig. Espace rechnet bis Dezember 2015 mit dem Erhalt der Baubewilligung. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2016 vorgesehen.



Biel/Bienne, Solothurnstrasse 1 Dachstockbrand in der «Factory1»



Bild: Jean-Claude Lièvre/Journal du Jura

Mitte Juli 2015 ist im Dachstock des Ostflügels «Factory1» ein Brand ausgebrochen. Menschen wurden zum Glück keine verletzt, aber der Sachschaden ist beträchtlich. Die Untersuchungen zur Brandursache sind noch nicht abgeschlossen. Die Ankermieterin, Keller Trading SA, konnte inzwischen einen Grossteil ihrer Räume beziehen. Die Reparaturarbeiten dauern noch bis Frühjahr 2016. Die entstandenen Schäden werden von der Versicherung vollumfänglich übernommen.



Verstärkung im Espace-Team

Lars Egger

Leiter Entwicklungs- und Bauprojekte

Lars Egger, geb. 1975, ist dipl. Architekt FH, Executive MBA und Chartered Surveyor MRICS.



Er kann bereits eine langjährige Tätigkeit in der Bau- und Immobilienbranche vorweisen. Unter anderem arbeitete er als Schätzer und Gutachter bei der Gebäudeversicherung Bern, als Projektentwickler bei der Losinger Marazzi AG Bern, als Leiter Projektentwicklung Schweiz bei der Strabag AG und zuletzt bei der Schweizerischen Post, erst als Leiter Grossprojekte und ab 2012 als Leiter Portfoliomanagement Region Mitte. Dank zahlreicher Weiterbildungen verfügt er auch über fundiertes Wissen in Betriebswirtschaft und Unternehmensführung.

Lars Egger lebt mit seiner Partnerin und der fünfjährigen Tochter in Solothurn.

Daniela Kuhn

Assistentin der Geschäftsleitung

Daniela Kuhn, geb. 1978, ist gelernte Kauffrau und verfügt über mehrere Weiterbildungen in den Bereichen Versicherung,



HR und Berufsbildung. Nach langjähriger Tätigkeit in einer grösseren Versicherungsgesellschaft wagt sie nun den Schritt in eine neue Branche.

Dank ihrer vielseitigen Kenntnisse kann sie das Espace-Team als zusätzliche Assistentin der Geschäftsleitung optimal ergänzen.